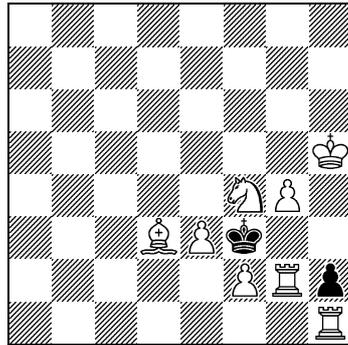


513

A. Thoma
Groß Rönau

Urdruck



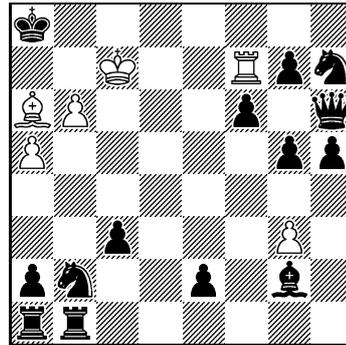
Matt in 3 Zügen

(8+2)

514

Dr. B. Kozdon
Flensburg

Urdruck



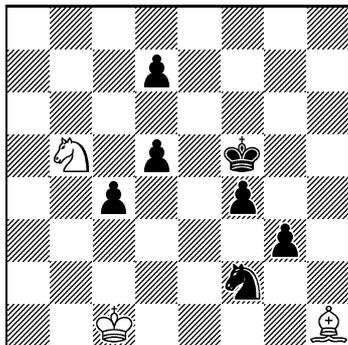
Matt in 11 Zügen

(6+14)

Der Druckfehlerteufel hat sich leider im Diagramm der **Nr. 55 (Paslack)** eingeschlichen, wofür wir uns beim Autor und unseren Lesern entschuldigen. In der korrekten Stellung mit **sTe8** statt **sTe7** gilt es, daß richtige Zielfeld für den **wLd6** zu wählen: 1. **Lc5?** verstellt die **sD** und droht daher 2. **Dd4†**. Da der **wL** aber gleichzeitig dem **wSa6** das potentielle Mattfeld **c5** verbaut, pariert Schwarz durch 1. . . . **Df7!** mit Fesselung der **wD**. Analog droht 1. **Le7** wegen der Verstellung des **sTe8** 2. **De4†**. Doch nun pariert die Fesselung 1. . . . **Tf8!**, da der **wL** wiederum einem Springer das Mattfeld verstellt. Der Schlüssel **1. Lb4!** verstellt eine dritte schwarze Schwerfigur und droht 2. **Dc4†**. In den Varianten **1. . . . Df7/Tf8/Dd4/Te4/Dc5/Tb4**; **2. Sc5/Se5/Dd4/De4/Sc5/Sb4**: **matt** tauchen u.a. die Drohmatts aus den Verführungen wieder auf. „Eine gelungene Kombination bewährter Zweizügermotive“, schreibt S. Rothwell, und P. Schmidt lobt: „Schöner Auswahlsschlüssel mit analogen Motiven.“ — Die **Nr. 56 (Kozdon)** ist für SR eine „vorzeigenswerte Miniatur, die vor allem von dem schönen Schlüsselzug lebt“: **1. Dh6!** (2. **Dh1†**) **Lf2** **2. Dd2 Lh4** **3. Dg2† Ke1** **4. Ke3 Lg5†** **5. Dg5: Kd1/Kf1** **6. Dg2/Dg3** nebst **Matt** im nächsten Zug. — Viel Lob erhielt die **Nr. 57 (Nahnybida)** mit den beiden Lösungen **a) 1. Ke7 d4** **2. Kd6 Kd2** **3. Kd5 Kd3** **4. Ld6 c4 matt** und **b) 1. Kg5 Kd1** **2. Kf4 e3†** **3. Ke4 Ke2** **4. Dd5 d3 matt**. So schreibt K. Seeck: „Eine Echo-Matt-Aufgabe von großer Klasse! Der doppelte Königsmarsch ist alles andere als naheliegend.“ Und PS kommentiert: „Wenn man hier nach

515 N. Nahnybida
Tschernivzi (Ukraine)

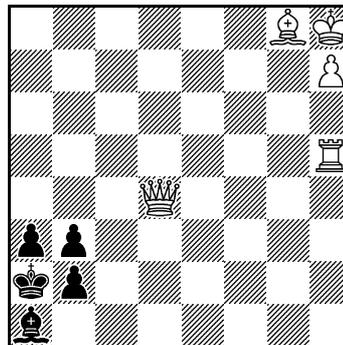
Urdruck



H#4 (3+7)
2 Lösungen

516 A. Thoma
Groß Rönna

Urdruck



S#5 (5+5)
2 Lösungen

einem Matt mit dem Läufer sucht, kann man leicht wahnsinnig werden. Erst die Idee, mit einem Bauern ein Fesselungsmatt aufzubauen, fruchtet. Ziemlich gut. Und ziemlich schwer!“ — Die Lösung der Nr. 58 (Kirillov & Mischkov) ist logisch klar strukturiert. Dem Hauptplan steht zu Beginn noch der wBg2 im Wege. Diesen vermag Weiß nach 1. g4! Ke1 durch ein bekanntes Tempogewinn-Manöver nach g3 zu führen: 2. Df2† Kd1 3. Df1† Te1 4. Df3† Te2 und nun 5. g3! Ke1. Nach der Wiederholung dieses Manövers (6. Df2† Kd1 7. Df1† Te1 8. Df3† Te2) ist die ursprüngliche Konstellation mit wBg4 statt wBg2 hergestellt. Es folgt der Hauptplan 9. Sd5! ~ 10. Dc3† Kd1 11. Lb3† Tc2 12. Ke4 Ke2 13. Df3† Ke1 14. Dh1† (Hier also störte der wBg2!) Ke2 15. Lc4† Tc4: matt. „Ein schönes Stück, das hoffentlich korrekt bleibt (auch wenn ich nicht so recht daran glauben mag)“, unkt SR. Achten Sie bei der neuen Urdruck-Serie darauf, daß es beim Hilfs- und Selbstmatt jeweils 2 Lösungen zu entdecken gilt. Der Mehrzüger ist sicher die härteste Nuß. Der wBg3 sollte einen Anhaltspunkt für den Lösungsbeginn liefern. Dazu sei noch verraten, daß sich im Verlauf der Lösung alle weißen Steine bewegen! Wie immer wünschen wir viel Spaß beim Knobeln!

Lösungen der Aufgaben 513–516, möglichst kommentiert, Originale und sonstige Korrespondenz bitten wir an eine der folgenden Adressen zu senden:

Volker Gülke, Steinrader Weg 50, 23558 Lübeck oder
Hartmut Laue, Möllerstr. 7, 24119 Kronshagen